

Hier die Termine der Sitzungen in 2016:

Montag, 22. Februar 2016, 19.30 Uhr
Montag, 25. April 2016, 19.30 Uhr
Montag, 27. Juni 2016, 19.30 Uhr
Montag, 29. August 2016, 19.30 Uhr
Montag, 14. November 2016, 19.30 Uhr

im Netzwerk-Büro im Haus der Umwelt

Die nächste Sitzung findet statt am:

Montag, 22. Februar 2016, 19.30 Uhr
Im Sitzungsraum im 3. Obergeschoss

Die Anträge können wie immer im internen Bereich der Webseite eingesehen werden.

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681—37 15 02
netzwerk@t-online.de
www.netzwerk-saar-ev.de



Februar 2016

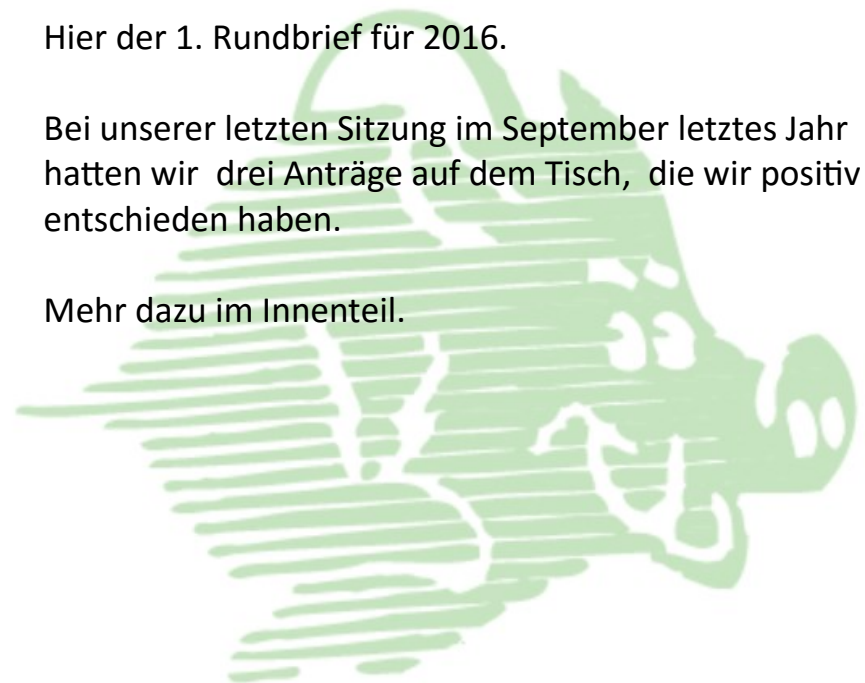
netzwerk
selbsthilfe saar e.v.

Liebe Mitglieder,

Hier der 1. Rundbrief für 2016.

Bei unserer letzten Sitzung im September letztes Jahr hatten wir drei Anträge auf dem Tisch, die wir positiv entschieden haben.

Mehr dazu im Innenteil.



Rundbrief

1/2016

Lesbisch, schwul, alt und pflegebedürftig? Chancen und Risiken im Altenhilfesystem, Veranstaltung am 28. 11. im Veranstaltungsraum von Nauwieser 19

Zum Einstieg in das Thema machte der Referent Markus Schupp, ein gelernter Altenpfleger und Diplomsozialwissenschaftler anhand einer Umfrage unter Lesben und Schwulen in Rheinland-Pfalz deutlich, dass es große Vorbehalte gegen das derzeitige Altenhilfesystem gibt. Die wenigsten Befragten billigten den Pflegeheimen eine Kompetenz im Umgang mit Lesben und Schwulen zu.

Dies wird durch die Befragungen, die Herr Schupp mit Pflegebedürftigen in Heimen durchführte bestätigt: So gut wie keiner der Befragten sah seine spezifische Biografie und Lebenserfahrungen im tagtäglichen Umgang gewürdigt. In der Regel können Lesben und Schwule in Pflegeheimen nicht diskriminierungsfrei leben.

Dieser Eindruck wurde durch anwesende Pflegekräfte bestätigt: Selbst wenn die Pfleger offen und akzeptierend mit Betroffenen umgehen, besteht doch die große Gefahr, dass

die Mitbewohner offen lesbisch und schwul lebende Menschen im tagtäglichen Umgang ausgrenzen. Da oft ein Wechsel des Pflegeheimes nicht mehr möglich ist, wird das Leben im hohen Alter zur Hölle.

Als Antwort auf diese Situation sind in Deutschland und Österreich verschiedene Projekte gemeinschaftlichen Wohnens entstanden: die Villa Anders in Köln. Wir wohnen anders in Dortmund,

Frauen-Wohnprojekt B12 in Kassel, Queerbau Seestadt Aspern in Wien, Lebensort Vielfalt in Berlin, Sappho Frauenwohnstiftung.

Diese Aufzählung zeigt auch, dass es wenige Projekte in den lesbischen und schwulen Hochburgen gibt. In kleineren Großstädten oder gar auf dem Land sind solche Alternativen nicht in Sicht.

Leider läßt die geringe Zahl an Interessenten auf der Veranstaltung (siehe Bild) nicht erwarten, dass sich das in naher Zukunft auch ändern wird.



"Antifeminismus von Rechts" - unter diesem Titel fand ein Vortrag statt am Donnerstag, den 05.11.2015.2016 in den Räumen der Peter-Imandt-Gesellschaft in Saarbrücken.

Veranstalter: Gruppe resist

Die Veranstaltung wurde mit 350,00 € unterstützt. Leider liegt uns kein Kurzbericht vor.



Zwei Darlehensanträge lagen vor:

Die Aids-Hilfe Saar e.V. benötigte wieder ein Überbrückungsdarlehen für Anfang 2016, um bis zur ersten Abschlagszahlung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie wichtige Zahlungen vornehmen zu können. 15.000,00 € wurden bewilligt.

Die Initiative **Libertad! Saar** ist in Auflösung begriffen, was aber nicht das Ende ihrer Politik bedeutet. Vielmehr geht es um einen Auflösung in einen weiteren Zusammenhang, die Interventionistische Linke. Diese führt Anfang April in Hannover eine Strategie-Konferenz durch. Für die Übernachtung von Gästen wurde eine Jugendherberge für die entsprechende Zeit reserviert, wofür eine Kautions von 2.000,00 € benötigt wird.

Die Übernachtungskosten werden von den TeilnehmerInnen der Konferenz selbst getragen, und die Rückzahlung soll bis Ende April 2016 erfolgt sein. Der Antrag wurde bewilligt.